

Project Proposal – BA / MA / IDP / Projektstudium mit Projektpartner SIEMENS

Service Aggregation in Service Ecosystems

5. November 2009

Ausgangssituation

Dienstleistungen und deren vernetzte Erstellung und Auslieferung gewinnen in Zeiten immer schwerer werdender Differenzierungsmöglichkeiten durch physische Produkte alleine stark an Bedeutung. Insbesondere im Bereich der Wertschöpfungsnetzwerke und dem sog. "Internet of Services" oder „Service Ecosystems“ ergeben sich neue Herausforderungen und Möglichkeiten.

Service Ecosystems greifen die Idee kombinierter Dienstleistungen auf, indem die Konzeption, Kombination und Erbringung einer Dienstleistung an den spezifischen Anforderungen des Geschäftsmodells bzw. den Eigenschaften der zu unterstützenden Geschäftsprozesse ausgerichtet wird. Teilnehmer eines Service Ecosystems können individuelle Dienstleistungen durch Kombination und Ergänzung angebotener Dienstleistungen des Service Ecosystems entwickeln. Diese können gleichzeitig aber auch wieder anderen Teilnehmern angeboten werden.

Zielsetzung der Arbeit

Ein zentraler Aspekt in der Vision dieser Service Ökosysteme ist die Fähigkeit, neue Dienste durch die Kombination von existierenden Diensten zu erstellen. Diese Aggregation führt zu einer neuen Rolle, dem „Service Aggregator“, der normalerweise nicht in anderen vernetzten Organisationen gefunden werden kann. Ziel dieser Arbeit ist es, das Verständnis über Service Aggregators zu erweitern und insbesondere den Erstellungsprozess von aggregierten Diensten zu untersuchen. Dabei ergeben sich unter Anderem die folgenden Fragestellungen:

- Was sind erfolgreiche Dienstleistungsbündel?
- Welche Kriterien können zur Bündelung von Diensten herangezogen werden?
- Welche Eigenschaften muss die Rolle eines Service Aggregators erfüllen?

Ziel der Arbeit ist es, auf bestehenden Arbeiten am Lehrstuhl aufzusetzen und einen ersten Prototyp zur systematischen Entwicklung von aggregierten Diensten zu erweitern und in der Praxis zu validieren.

Praxispartner

Diese Abschlussarbeit wird in Zusammenarbeit mit der SIEMENS IT Solutions and Services (SIS) angeboten. Im Rahmen der Arbeit besteht die Möglichkeit einer Anstellung bei SIEMENS als Werkstudent oder Diplomand.

Aufgabenstellung

Im ersten Teil der Arbeit steht die theoretische Aufarbeitung des Themas „Service Aggregation“ im Vordergrund (insb. Untersuchung, welche Attribute von existierenden Diensten sich eignen, um mögliche Dienstbündel vorzuschlagen). Basierend auf diesen theoretischen Grundlagen soll ein erster Prototyp zur systematischen Entwicklung von aggregierten Dienstleistungen erweitert werden und im Umfeld des Praxispartners erprobt werden.

Voraussetzungen

Leistungsbereitschaft, Programmierkenntnisse (Java) und Engagement. Die Arbeit kann auf Deutsch oder Englisch erstellt werden.